

JA-114E, JA-114E-GR, JA-114E-AN, JA-114E-WH BUS-Zugriffsmodul mit LCD, Bedienteil und RFID



JABLOTRON



JABLOTRON a.s.
Pod Skalkou 4567/33 | 46601 | Jablonec n. Nisou
Czech Republic | www.jablotron.com



Dieses Dokument wurde maschinell aus dem englischen Original übersetzt. Bei Unklarheiten oder Zweifeln beziehen Sie sich bitte auf die ursprüngliche Ausführung des Dokuments. Bei Fehlern oder weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Technischen Support (die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Dokuments).

Das Modul für den Zugriff ist eine Komponente des **JABLOTRON**-Systems. Seine modulare Architektur ermöglicht es dem Benutzer, eine Kombination zu erstellen, deren Installationsumfang perfekt auf seine Bedürfnisse abgestimmt ist. Das Gerät muss von einem geschulten Techniker installiert werden, der über ein gültiges, von einem autorisierten Händler ausgestelltes, Zertifikat verfügt. **Dieses Produkt ist kompatibel mit den Zentralen JA-101K, JA-103K, JA-106K und JA-107K.**

Das Modul besteht zunächst aus einem Bediensegment (1), einem LCD Display (4), einem Lesegerät für RFID-Chipkarten/Tags und einem Bedienteil (5). Die Segmente JA-192E, JA-192E-GR, JA-192E-AN, JA-192E-WH können verwendet werden, um die Einheit um die gewünschte Anzahl von Segmenten zu erweitern (die maximal zulässige Anzahl beträgt 20 bei einer Einheit). Der kippbare Deckel des Bedienteils (7) kann verlegt werden, wenn der Benutzer einen ständigen Zugriff bevorzugt. **Das Gerät funktioniert auch als Lesegerät für RFID-Karten und -Tags.**

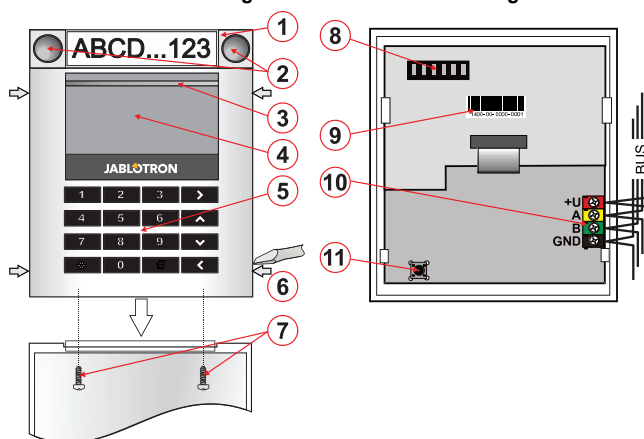


Abbildung 1: 1 – Bediensegment; 2 – Segmenttasten; 3 – beleuchtete Aktivierungstaste; 4 – LCD; 5 – Zugriffsmodul mit RFID-Lesegerät; 6 – Reiter zum Öffnen des Moduls; 7 – Deckelschrauben

Abbildung 2: 8 – Stecker für Bediensegmente; 9 – Seriennummer; 10 – BUS-Klemmen; 11 – Sabotagekontakt

Installation

- Drücken Sie auf die vier Reiter (6) an den Seiten und lösen Sie das Bedienteil vom Kunststoffsockel.
- Wenn Sie weitere Bediensegmente installieren möchten, entfernen Sie zuerst den Deckel der Steckdose auf dem 1st segment
- Entfernen Sie den transparenten Kunststoffdeckel von den Segmenten (indem Sie an beiden Seiten der Segmente in der Nähe der Tasten hebeln).
- Verbinden Sie die Drähte der Segmente immer mit dem Anschluss des vorhergehenden Segments und klicken Sie sie ineinander (wir empfehlen, die Drähte durch Drehen des Segments um 360° aufzurollen - dies verhindert eine mögliche Beschädigung der Drähte zwischen den Kunststoffteilen). Verwenden Sie diese Methode, um alle benötigten Segmente zu installieren. Drücken Sie abschließend den Deckel der Steckdose ein.
- Schieben Sie das **Kabel durch den Kunststoffsockel und befestigen Sie es** zusammen mit den Segmenten mit **Verschraubungen** an dem gewählten Ort. Wenn Sie mehr Segmente benötigen, befestigen Sie diese ebenfalls mit Verschraubungen an der Wand.
- Schließen Sie das BUS-Kabel an die BUS-Klemmen (10) an.



Schalten Sie beim Anschluss des Moduls an den BUS immer die Stromversorgung aus.

- Setzen Sie das Modul in den Sockel ein. Bei Verwendung von mehr als zwei Segmenten empfehlen wir, jedes dritte Segment zu verschrauben.
- Gehen Sie gemäß der Anleitung für die Installation der Zentrale Bediengeräte vor.
Grundlegende Vorgehensweise:
 - Wenn das Gerät eingeschaltet ist, beginnt die gelbe hinterleuchtete Aktivierungstaste (3) wiederholt zu blinken, um anzuzeigen, dass das Modul noch nicht dem System zugeordnet wurde.
 - Rufen Sie die **F-Link** Software auf, wählen Sie die gewünschte Position in der Registerkarte **Komponentenliste** und starten Sie den Anmeldemodus, indem Sie auf die Option **Anmelden** klicken.
 - Drücken Sie die beleuchtete Aktivierungstaste (3) oberhalb des Bildschirms - das Modul ist also dem System zugeordnet und die gelbe LED-Leuchte erlischt.
- Wenn Sie die Installation abgeschlossen haben, kleben Sie die beschreibenden Etiketten auf die transparenten Deckel der Segmente und schließen Sie diese, siehe Abbildung 3. Der Druck der Etiketten ist Bestandteil der F-Link Software (Registerkarte **Komponentenliste**, an der Position des Moduls - **Interne Einstellungen**).

Anmerkungen:

Das Modul kann auch dem System zugeordnet werden, indem Sie seine Seriennummer (9) in die F-Link Software eingeben oder einen Barcode-Scanner verwenden. Alle unter dem Strichcode angegebenen Nummern müssen eingegeben werden (1400-00-0000-0001).

Um die Norm EN 50131-3 zu erfüllen, müssen die Reiter der Deckel (6) mit den Verschraubungen aus dem Zubehör befestigt werden. In der Abbildung Nr. 1 sind die Reiter des Deckels angezeigt und durch die Pfeile markiert.

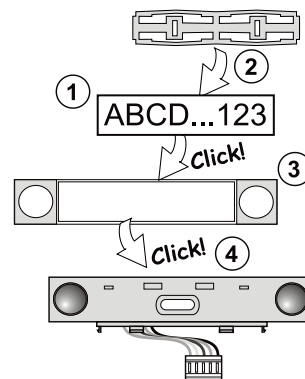


Abbildung 3: Einsetzen eines Etiketts in ein Bediensegment

Änderungen an der Einheit

Wenn Sie die einzelnen Segmente der Einheit ändern müssen, können Sie diese trennen, indem Sie die entsprechenden Trennlücken von einer Seite aus aufhebeln (seitlich von den Tasten). Vergewissern Sie sich, dass der Systembus abgekoppelt ist.

Einstellungen

Gehen Sie in die Registerkarte **Komponentenliste** in der F-Link Software. Wenn Sie sich an der Position des Moduls befinden, verwenden Sie die Option **Interne Einstellungen**. Die jeweilige Einheit wird angezeigt und Sie können ihre Eigenschaften einstellen. Die internen Einstellungen sind in 2 grundlegende Reiter unterteilt: **Segmente** und **Einstellungen**.

Es ist möglich, die gewünschten Funktionen für die einzelnen **Segmente** scharfzuschalten (Bedienung von Bereichen, Signalisierung des Bereichsstatus, Alarmauslösung, Steuerung des PG-Ausgangs, Signalisierung des PG-Ausgangsstatus usw.). Weitere Einzelheiten finden Sie in der F-Link Software.

3rdOptionale Einstellung Reiter **Gemeinsames Segment** - Einstellungen und Funktionsbeschreibung

Ein gemeinsames Segment (bis zu 2 davon sind auf einer Einheit des Moduls erlaubt) simuliert das gleichzeitige Drücken mehrerer Segmente, die sich an diesem Ort befinden und die Bereiche bedienen. Wählen Sie **im Reiter Segmente** die spezifische Segmentfunktion **Gemeinsames Segment A (B)**. Wählen Sie dann im neuen Reiter **Gemeinsames Segment** die Segmente aus, die en bloc bedient werden sollen.

Hinweis: Ein Modul muss mit mindestens 3 Segmenten ausgerüstet sein, sonst kann diese Funktion nicht verwendet werden.

Die ausgewählten Bereiche werden alle scharf geschaltet / unscharf geschaltet, nachdem Sie eine Taste auf dem gemeinsamen Segment gedrückt haben.

Wenn die Zustände der Segmente, die durch das **gemeinsame Segment** bedient werden, gemischt sind, werden nur die Segmente scharf geschaltet / unscharf geschaltet, die geändert werden müssen.

Wenn für einige Segmente das **Scharfschalten von Teilscharf** geschaltet ist, wird dies vom gemeinsamen Segment berücksichtigt: 1stdrücken = teilweise scharfschalten, 2nddrücken = volle Einstellung. Es ist nicht geeignet, ein gemeinsames Segment mit einem gemeinsamen Bereich zu kombinieren.

Die Anzeige des **gemeinsamen Segments** ist: alle Segmente unscharf geschaltet = grün, einige scharf geschaltet (Teilscharf geschaltet) = gelb, alle Bereiche voll geschaltet = rot.

Im Reiter **Einstellungen** können Sie alle anderen Funktionen des Moduls scharfschalten, wie z.B. die akustische Signalisierung, die Intensität der Hintergrundbeleuchtung, den Modus des RFID-Lesegeräts, die optische und akustische Anzeige, die Einstellungen des LCD-Displays, usw. Details zu den Einstellungen finden Sie in der Anleitung zur Installation der Zentrale und natürlich in den Tooltips der F-Link Software.

Optische Anzeige

Taste zum Aktivieren - zeigt den Systemstatus an. Kein Licht - Ruhezustand, grünes Licht - alles in Ordnung, grünes Blinken - Autorisierung durchgeführt, rotes Blinken - Alarm, gelbes Licht - Fehler, gelbes Blinken - nicht dem System zugeordnet, gelbes Doppelblinken - Errichtermodus.

Hinweis: Die Taste zum Aktivieren zeigt nicht an, dass das Modul im Errichtermodus den Sabotagekontakt aktiviert hat.

Segmente - zeigen nichts an, wenn der Errichtermodus aktiviert ist oder wenn das Segment die Funktion Keine hat. Die optische Anzeige eines PG-

JA-114E, JA-114E-GR, JA-114E-AN, JA-114E-WH BUS-Zugriffsmodul mit LCD, Bedienteil und RFID

Segments kann invertiert werden. Die einzige Ausnahme für die Anzeige eines Segments ist, wenn eine Netzstörung erkannt wurde, dann wird diese Einstellung automatisch deaktiviert.

Das Modul kann auf die folgenden 6 Anzeige-Ebenen voreingestellt werden:

1. **Zeigt ständig an** – BUS-Module zeigen nur dann ständig an, wenn eine externe Stromversorgung angeschlossen ist. Ohne externe Spannungsversorgung zeigt es dasselbe an wie Option 2. Wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, zeigt das Modul wieder ständig an.
2. **Änderung des Bereichs / PG-Status auf dem Bedienteil** - das Modul zeigt an, wenn der Bereich / PG-Status geändert wurde. Die Statusänderung wird auf dem jeweiligen Segment angezeigt. Eingangsverzögerungen und Alarime werden über das gesamte Modul angezeigt.
3. **Änderung des Bereichs/PG-Status am Segment** - das Modul zeigt an, wenn sich der Status eines Bereichs/PG-Ausgangs geändert hat. Ein Segment-Statuswechsel, eine Eingangsverzögerung und ein Alarm werden auf einem bestimmten Segment angezeigt.
4. **Segmentstatusänderung am Bedienteil** - Das Modul zeigt an, wenn der Status eines Segments geändert wurde (Einstellung, Unscharfschalten, PG ON, PG OFF). Die Änderung des Status wird nur auf dem jeweiligen Segment angezeigt.
5. **Eingangsverzögerungen / Alarime auf Segment** - das Modul zeigt Eingangsverzögerungen und Alarime auf einem bestimmten Segment an.
6. **Aufwachen durch Drücken** - das Modul zeigt optisch und akustisch an, wenn der Deckel geöffnet wurde und auch, wenn eine Taste oder ein Segment gedrückt wurde.

Akustische Anzeige

Sie kann unabhängig von der optischen Anzeige und dem Schlafmodus des Moduls scharf geschaltet werden. Das Modul kann Eingangs-/Ausgangsverzögerungen oder Alarime anzeigen. Während einer gültigen Autorisierung (per Benutzer-Code oder RFID-Karte) wird die Alarmsignalisierung von Ausgangsverzögerungen unterdrückt. Durch Drücken der Anzeigetaste wird das Modul ständig stummgeschaltet. Eingangsverzögerungen und Alarime werden bis zum Ablauf ihrer Zeit angezeigt, aber nur, wenn die Aktivierungstaste nicht gedrückt wird.

Technische Parameter

<i>Stromversorgung</i>	vom BUS der Zentrale 12 V DC (9...15 V)
<i>Nomineller Stromverbrauch</i>	15 mA
<i>Maximaler Stromverbrauch</i>	100 mA
<i>Jedes zusätzliche Bediensegment</i>	0,5 mA
<i>RFID-Frequenz</i>	125 kHz
<i>Maximale RFID-Magnetfeldstärke</i>	-5,4 dBµA/m (gemessen bei 10m)
<i>Abmessungen</i>	102 x 130 x 33 mm
<i>Gewicht</i>	220 g
<i>Temperaturbereich</i>	-10 °C bis +40 °C
<i>Durchschnittliche Betriebsfeuchtigkeit</i>	75 % RH, nicht kondensierend
<i>Betriebsumgebung</i>	Innenbereiche allgemein
<i>Zertifizierungsstelle</i>	Trezor Test s.r.o. (Nr. 3025), Kiwa Nederland b.v.
<i>In Übereinstimmung mit</i>	ETSI EN 300 330, EN 50130-4, EN 55032, EN 62368-1, EN IEC 63000, EN 50131-1, -3, T 031
<i>Betrieb gemäß</i>	ERC REC 70-03
<i>Empfohlene Schrauben</i>	4x  ø 3,5 x 40 mm (Senkkopf)



JABLOTRON a.s. erklärt hiermit, dass JA-114E, JA-114E-GR, JA-114E-AN, JA-114E-WH in Übereinstimmung mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union sind: Richtlinien Nr.: 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU. Das Original der Konformitätsbewertung finden Sie unter www.jablotron.com - Bereich Downloads.

Hinweis: Die korrekte Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu sparen und jede mögliche negative Auswirkung auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die sonst durch unsachgemäße Abfallbehandlung entstehen könnte. Bitte geben Sie das Produkt an den Händler zurück oder wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde, um weitere Informationen über die nächstgelegene Sammelstelle zu erhalten.